

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 34 (1944)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Berner Stadttheater

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

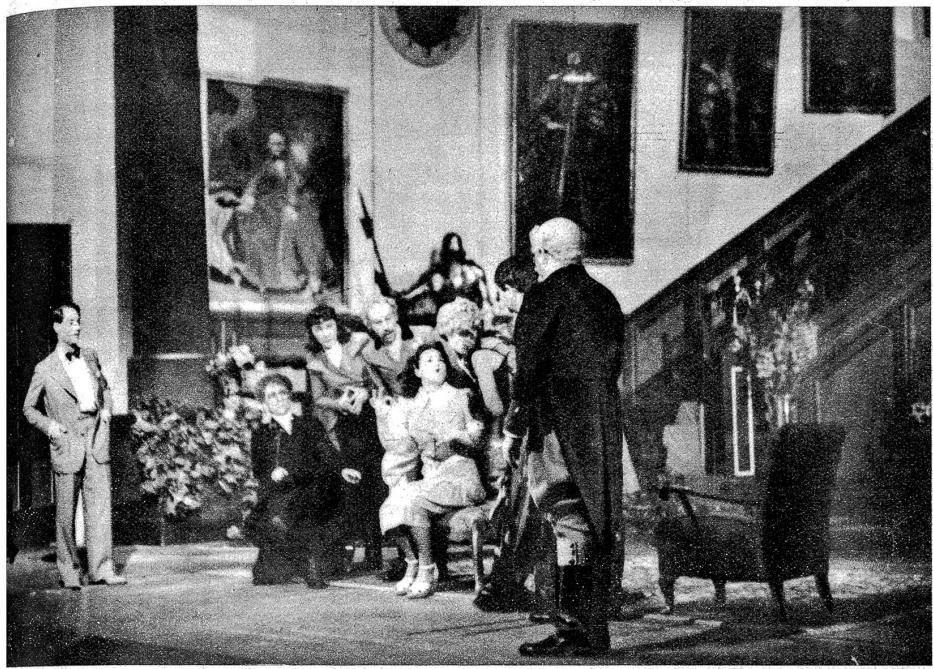
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Dreimal Heinz Weihmann:**



In der alten Schlosshalle erzählt Nady der erschreckten Gesellschaft von der Erscheinung des alten Schlossgespenstes

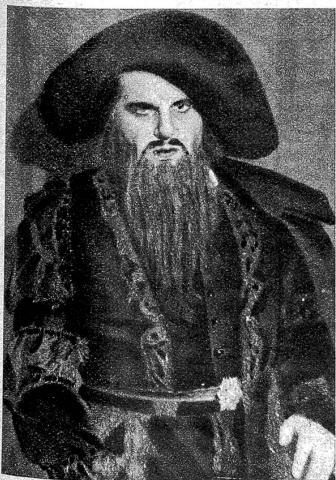


BERNER STADTTHEATER

# Der Schneider im Schloß

*Das erfolgreiche musikalische Lustspiel von Alexander Steinbrecher*

Kleider machen Leute. Wenn sich ein charmanter Schneider in hocharistokratische Kreise verirrt und dank seines eleganten Aeussern für ein Mitglied des Jockey-Clubs gehalten wird, wenn sich die ganze Damenwelt Hals über Kopf in den netten Jungen verliebt, bis er schliesslich vor so viel Auswahl verzweifelt das Weite sucht, so hat das Publikum wieder einmal viel und unbeschwert zu lachen.



Andreas Boehm  
in der  
Titelpartie des unseligen Seefahrers

1 Die Liebe der Kammerzofe Toni von Tuason kommt ihm sichtlich ungelegen 2 Auch der leicht angeschimmelte Sex appeals Friedel Nowacks als Gräfin Valentine erheischt Vorsicht 3 Denn im geheimen gehört sein Herz längst der bezaubernden kleinen Nady Elvira Schalchers



Rechts: Als neuste Oper ist eine Reprise der erfolgreichen Inszenierung von Wagners „Fliegendem Holländer“ wieder auf dem Spielplan erschienen. Unser Bild zeigt Senta (Inge Borkh a. G.) inmitten der spinnenden Mägde